

# PROTOKOLL

## der Mitgliederversammlung der Berger Bürger e.V. am 24.11.2009

Datum:	24.11.2009	
Ort:	Vereinsheim des Männergesangsvereins Berg, Rudolfstraße 26, 70190 Stuttgart	
Uhrzeit:	19.30 – 23.15 Uhr	
teilnehmende Vorstandsmitglieder:	Herr Stimpfig (1. Sprecher) Herr Möller (2. Sprecher) Frau Benda (Schatzmeisterin) Frau Heinzmann (Schriftführerin) Herr Stanka Frau Stimpfig Herr Damann	
Entschuldigt/nicht anwesend:	Herr Schleyer	

Herr Nörpel, Vorstand des Männergesangsvereins Berg (MGV) eröffnet die Veranstaltung und begrüßt die anwesenden Gäste. Er macht an dieser Stelle auch auf das bevorstehende Adventskonzert in der Berger Kirche aufmerksam, das umrahmt durch das traditionelle Weihnachtsmärktle rund um die Berger Kirche am 13. Dezember stattfindet.

Der Vorstandssprecher der Berger Bürger e.V., Herr Stimpfig begrüßt als Versammlungsleiter im Anschluss die Gäste und dankt Herrn Nörpel für die Überlassung der Räumlichkeiten des MGV. Ebenso begrüßt er Herrn Martin Körner, den neuen Bezirksvorsteher des Bezirksbeirats Ost und bittet ihn, sich kurz vorzustellen.

Herr Körner gibt einen kurzen Ausblick über sein Engagement in der Stuttgarter Kommunalpolitik unter anderem als Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion. Er betont, dass der Stadtteil Berg eine besondere Bedeutung für den Stadtbezirk Ost hat, vor allem wegen des historischen Hintergrunds. Seine Unterstützung für die Berger Anliegen sichert er uneingeschränkt zu. Sei es das Areal um die Mineralbäder, sei es der Park der Villa Berg oder ganz besonders auch die Villa Berg selbst. Die Entwicklungen dieser Großprojekte müsse man im Schulterschluss zwischen Bezirksbeirat und Bürgerverein begleiten.

## **Tagesordnung:**

### **1. Aktuelle Themen in Berg / Jahresrückblick**

#### **1.1. SWR-Neubau**

Herr Stimpfig stellt die aktuellen Entwicklungen dar. Zwischenzeitlich sei ein beachtenswertes Bauwerk entstanden. Vergangene Woche konnte bereits das Richtfest gefeiert werden. Der Neubau, so Herr Stimpfig, habe mit Sicherheit zum Erhalt zahlreicher Arbeitsplätze in der Region Stuttgart beigetragen. Die Bezugsfertigkeit des Neubaus soll bis Mitte 2012 erfolgen.

#### ***Fragen, Anregungen, Meinungen***

Von Seiten einiger Anwesenden wird bedauert, dass die Anwohner „in keinsten Weise“ in die Baumaßnahmen eingebunden worden seien. Dies sei weder bei der Erstellung des ersten Neubaus in den 60er-Jahren erfolgt noch bei dem aktuellen Bauvorhaben. Es wäre angemessen gewesen, die direkt betroffenen Bewohner mit der ein oder anderen Geste zu berücksichtigen.

Es wird die Frage gestellt, wie lange die Straßenverengungen noch andauern würden. Die Einhaltung der Verkehrsführung sei ebenfalls zu beklagen.

Herr Stimpfig erläutert, dass sicherlich damit zu rechnen sei, dass die Einschränkungen noch bis zum Abschluss der Baumaßnahmen Mitte 2012 andauern würden.

#### **1.2. Villa Berg und Neubebauung der alten Fernsehstudios**

Herr Stimpfig berichtet, dass die Fa. Häussler die Grundstücke vom SWR erworben habe und derzeit auf dem Areal der Filmstudios eine neue, hochwertige Wohnbebauung plane. Er sei im Preisgericht für den Architektenwettbewerb vertreten und könne somit an den Entwicklungen zeitnah teilnehmen. Details zu den eingereichten Bebauungsvorschlägen dürfe er jedoch zum aktuellen Zeitpunkt nicht nennen.

Problematisch an dem Gesamtvorhaben sei jedoch, dass der Bebauungsplan für dieses Areal geändert werden muss. Aufgrund der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates wird dies derzeit nur schwer durchsetzbar sein.

Interessant sei jedoch, dass die Fa. Häussler keine direkte Verknüpfung bzw. Abhängigkeit zwischen der Restaurierung und Nutzungsänderung der Villa-Berg selbst sowie der Wohnbebauung im Park sieht. Dies sei grundsätzlich positiv für die weitere Entwicklung zu bewerten, da die Villa Berg in einem sehr desolaten Zustand sei und so schnell wie möglich renoviert werden müsste.

Gemeinsam mit dem Bezirksbeirat würde derzeit diskutiert, ob es möglich sein kann, Herrn Häussler eine attraktive Alternative für das Areal der Filmstudios von Seiten der Stadt anzubieten. Die Berger Bürger würden die Renaturierung des Parks befürworten.

### **Fragen, Anregungen, Meinungen**

Es ist von Interesse, über welche Straße die jeweiligen Baumaßnahmen befahren werden.

Herr Stimpfig informiert, dass dies für die Villa Berg wird über die Sickstraße erfolgen wird, für die geplante Wohnbebauung, wenn sie kommt, über die Karl-Schurz-Str.

Von Seiten einiger Anwesenden wird eine fehlende perspektivische Gesamtstadtplanung in Stuttgart beklagt. Die jeweils anstehenden Maßnahmen bzw. Veränderungen würden jeweils individuell mit den betroffenen Geschäftspartnern verhandelt werden.

Zu den speziellen Planungen der Wohnbebauung im Park der Villa Berg wird bezweifelt, dass die Preisstruktur zu verträglichen Nachbarschaften führen. Stichwort: Soziales Gefälle. Der Berger Bürgerverein wird hier aufgefordert, mehr Mitbestimmung im Hinblick auf die Stadtplanung zu erhalten.

Herr Stimpfig berichtet, dass man berücksichtigen solle, dass nicht die Fa. Häussler bezüglich des Vorhabens der Wohnbebauung Vorwürfe zu machen seien. Der SWR und die Stadt Stuttgart haben diese Situation herbeigeführt. Es sei zwischenzeitlich eher bedenklich, wie die Stadt Stuttgart mit Investoren dieser Größenordnung umgehe.

Herr Stimpfig gibt einen kurzen Überblick über die in den letzten Jahren erfolgten Bemühungen des Berger Bürgervereins, die Villa Berg in öffentlicher Hand zu halten, idealerweise in einer Stiftung. Letztendlich sei jedoch eine gewisse Missbilligung der ehrenamtlichen Tätigkeit des Berger Bürgervereins durch negative Presseberichterstattung zum Ausdruck gebracht worden, bedauerlicherweise unterstützt vom Bezirksbeirat Ost.

Herr Körner bezieht ebenfalls zu diesem Thema Stellung. Auch er hätte die Lösung der Renaturierung am liebsten. Ob dies vor dem Hintergrund der anstehenden Villa-Berg-Renovierung finanzierbar sei, sei zu klären. Deshalb sei gemeinsam mit der Fa. Häussler eine allen Betroffenen dienliche Lösung zu finden. Inwiefern es tatsächlich „echte“ Alternativen gebe, bleibt zunächst offen.

Am 16. Dezember wird dieses Thema im Bezirksbeirat behandelt werden. Herr Körner lädt die Anwesenden herzlich ein zu kommen und an der Meinungsbildung teilzunehmen (Beginn: 18:30 Uhr).

### **Fragen, Anregungen, Meinungen**

Aus den Reihen der Anwesenden wird gefragt, welche Ersatzgrundstücke derzeit in Diskussion sind.

Herr Stimpfig erläutert, dass derzeit nur alternative Grundstücke am Rande des Parks diskutiert worden seien. Als Fazit hätte der Vorstand der Berger Bürger jedoch bereits befunden, dass alle Randlagen des Parks schlechter seien, als die derzeit mit den Filmstudios bebaute Fläche.

Grundsätzlich seien zwei Fragestellungen zu bewerten:

1. Bebauung ja oder nein?

Meinung des Vorstands der Berger Bürger e.V.: Nein.

**Der Bürgerverein möchte die Renaturisierung!!!**

2. Wenn Bebauung, dann wie?

Meinung des Vorstands der Berger Bürger e.V.: Wir wollen mitbestimmen.

Der Vorstand der Berger Bürger e.V. wird gebeten, eine Forderung an die Stadt Stuttgart zu stellen, mit dem Ziel eine ordentliche Stadtplanung zu bewirken. Die Parameter sollen gesamtheitlich gesetzt werden und zwar unter Bürgerbeteiligung.

Eine weitere Frage aus dem Publikum lautet, was mit der Villa Berg passieren würde, wenn die Wohnbebauung nicht komme.

Grundsätzlich, so Herr Stimpfig, sei es nicht in direkten Zusammenhang zu bringen. D.h. theoretisch würde die Fa. Häussler die Villa Berg auch ohne Wohnbebauung realisieren.

Herr Damann bittet zu berücksichtigen, dass auch historische Gegebenheiten, z.B. die Verbindungen der Baustile berücksichtigt werden sollten. Dieser historische, baugeschichtliche Aspekt solle als Ensemble des Schlosses Rosenstein, der Berger Kirche und der Villa Berg erhalten bleiben. Vor diesem Hintergrund sollte auch die Überdeckelung der B10 neu diskutiert bzw. gefordert werden. Als Vorstandsmitglied wird er dies in die Vorstandssitzungen einbringen.

Herr Sauter bittet den Vorstand des Berger Bürgervereins eine politische Argumentation zu dokumentieren und den Stadtverwaltungen zukommen zu lassen. Tenor: Der Berger Bürgerverein fordert eine ordentliche Stadtplanung.

Herr Mühl stellt den Antrag zur Abstimmung, ob der Berger Bürgerverein die Renaturisierung des Areals der Filmstudios fordern soll?

Herr Stimpfig stellt folgende Fragen zur Abstimmung:

1. Soll im Park der Villa Berg generell nicht neu gebaut werden?

Ja:	63
Nein:	0
Enth.:	1

2. Soll einer Renaturisierung des Areals der Filmstudios zugestimmt werden?

Ja:	62
Nein:	2
Enth.:	0

3. Soll der Gutbrodbau ebenfalls renaturisiert werden?

Ja:	59
-----	----

Nein: 2  
Enth.: 3

Herr Jörg Stimpfig stellt den Antrag, dass die Versammlung den Vorstand ermächtigt, im Falle dass die Forderungen nicht durchgehen, die Interessen der Berger Bürger bestmöglich zu vertreten.

Folgendes Abstimmungsergebnis wird erzielt:

Ja: einstimmig (64).

### 1.3. B10 / B14-Anschluss

Herr Stimpfig berichtet, dass diese Baustelle den Berger Bürgern am längsten erhalten bleiben wird. Das Projektende ist erst in 2018 vorgesehen. Parallel zum Leuze-Tunnel wird eine dritte Röhre eingefügt. Der Knotenpunkt wird völlig neu gestaltet. Im März 2010 wird der neue Plan im UTA beschlossen. Vorher wird der Berger Bürgerverein keine näheren Informationen erhalten. Der geplante Aushub wird über die Poststr. abtransportiert. Hier müssen sich die Berger Bürger auf langfristige Einschränkungen der Verkehrssituation einstellen. Es wird voraussichtlich keine kreuzungsfreie Lösung geben.

### 1.4. Schwanenplatz

In der Presse stand, dass die Fa. Häussler diesen Platz erworben habe. Dies sei jedoch nicht so, so Herr Stimpfig. Es wird derzeit ein Entwurf eines Kaufvertrags erstellt der Herrn Häussler dann vorgelegt werden soll.

Der Plan für die separate Bädererschließung liege aktuell auf Eis. Weshalb dies der Fall ist sei unklar. Herr Stimpfig erläutert an dieser Stelle noch einmal die vom Berger Bürgerverein favorisierte Lösung einer separaten Bädererschließung.

Herr Stimpfig stellt folgenden **Antrag** an die Mitglieder:

Wer ist für eine externe Erschließung der Mineralbäder?

Ja: 63  
Nein: 1  
Enth.: keine

### **Fragen, Anregungen, Meinungen**

Von Seiten der Mitglieder gehen folgende Frage ein:

1. Wie ist zeitgleich zu bewältigen, dass beide Baustellen B10/B14 und die Bebauung des Schwanenplatzes bebaut werden?.

2. Wie könnte man den Durchgangsverkehr verhindern? Dieser sei hauptsächlich verantwortlich für das hohe Verkehrsaufkommen, vor allem stadtauswärts. Ggf. sollten Anliegerzonen nochmal geprüft werden.

Es wird folgender **Antrag** gestellt:

Sollte die Durchfahrt durch Berg generell nur Anliegern (inkl. Badegäste) erlaubt werden?

Ja:	56
Nein:	1
Enth.:	7

### **1.5. Baur Areal**

Herr Stimpfig erläutert, dass der zweite Bauabschnitt zwischenzeitlich fertiggestellt sei. Was noch fehle sei die Bebauung bzw. Umgestaltung des „Krokodils“.

Herr Mühl (Architekt und Bauleiter im Baur-Areal) berichtet, dass das Krokodil voraussichtlich im nächsten Jahr in Angriff genommen würde. Im Krokodil ist vorgesehen, dass im oberen Geschoss Studentenwohnungen entstehen und im Dachgeschoss 32 überdachte Autostellplätze, die über einen Aufzug befahren werden sollen.

Er berichtet darüber hinaus, dass der Aufzug, der als Verbindung zwischen dem unteren Berg und dem oberen Berg gebaut wurde, bereits rege genutzt wird.

Bezüglich der Außenanlagen sei geplant, dass diese erst mit Fertigstellung des Krokodils in Angriff genommen werden würden.

Herr Stimpfig erläutert, dass im Bereich der Einfahrt zum Baur-Areal ein Kreisverkehr geplant war. In Verbindung mit der Verkehrsplanung zum Abtransport des Bauschutts könnte dieses Vorhaben jedoch eine weitere Hürde sein. Der Berger Bürgerverein fördere dennoch den Kreisverkehr zum Zwecke der Verkehrsberuhigung.

### **1.6. BergKultur**

Herr Stimpfig berichtet, dass im Jahr 2009 zwei Kulturveranstaltungen vom Berger Bürgerverein durchgeführt wurden. Beide Veranstaltungen seien vom Publikum gut angenommen worden. Er bedankt sich an dieser Stelle für die Organisatoren.

### **1.7. Infrastruktur – Neues im Stadtteil**

Das Engagement zur Gründung einer Genossenschaft, so Herr Stimpfig sei inzwischen wieder eingestellt worden, da Herr Nemez sein „Berger Lädle“ wieder eröffnet hat.

Dennoch strebt der Berger Bürgerverein an, bei den bevorstehenden Bauprojekten weitere Ladenflächen zu bewirken.

Er berichtet, dass trotz großen Bemühungen auch für die Ladenflächen im Park Quartier, die jetzt für eine Kindertagesstätte genutzt werden, keine Interessenten aus dem Einzelhandel gefunden werden konnten.

- Pause -

## **1.8. Villa Berg Fest**

Herr Stanka berichtet über das diesjährige Bürgerfest – das Villa Berg Fest.

Auch in diesem Jahr ist das Fest zum Anlass genommen worden, mit Politikern und anderen Interessierten Kontakt aufzunehmen und sich über städtebauliche Aspekte auszutauschen.

Dabei ist festzuhalten, dass es ein Fest der Extraklasse im Stuttgarter Raum war. Zahlreichen Besucherstimmen zufolge könne sich dieses Fest zu einem Geheimtipp der Stadt Stuttgart entwickeln. Allerdings sei dieses Fest nur möglich gewesen durch das Engagement zahlreicher Sponsoren und freiwilligen Helfern.

Dem Fest ging eine Planungs- und Organisationszeit von ca. 5 Monaten voraus. Inklusiv Auf- und Abbau waren an dem Fest ca. 70 freiwillige Helfer im Einsatz.

Ob und in welchem Umfang das Fest in 2010 stattfinden wird, hänge zum einen von den geplanten Baumaßnahmen zur Villa Berg, zum anderen von der zur Verfügung stehenden Kapazität ab. Erste Gedanken zu einem zweijährigen Turnus wurden bereits geäußert.

## **2. Bericht der Schatzmeisterin**

Frau Benda berichtet über den aktuellen Kassen- und Kontenstand. Das Bürgerfest sei eine enorme Herausforderung gewesen. Trotz des erstaunlichen, unerwarteten Zulaufs wäre ohne die Sponsoren ein Defizit entstanden. Aktuell hat sich der Kontostand auf 14.109,67 erhöht.

## **3. Satzungsänderung**

Frau Benda berichtet über die vorgesehene Satzungsänderung. Dies wurde von der Rechtspflege so nicht akzeptiert. Es wurde keine klare Abgrenzung des Vorstands in Beschluss- und Vertretungsorgan getroffen.

§ 6 (Vorstand), Abs. 4 lautet bisher:

Der Vorstandssprecher sowie sein Stellvertreter vertreten den Verein einzeln. Die Einräumung rechtsgeschäftlicher Vertretung (§ 164 ff BGB) für ein anderes Vorstandsmitglied ist jederzeit durch Vorstandsbeschluss möglich.

Es wird muss geändert werden in:  
Abs. 4

Der Vorstandssprecher sowie sein Stellvertreter vertreten den Verein einzeln. Sie bilden den Vorstand im Sinne von § 26 BGB.

Es wird daher, wie bereits in der Tagesordnung angekündigt, die Satzung wie folgt geändert: § 6 erhält nun folgende Fassung:

#### § 6 (Vorstand)

1. Die Vorstandsmitglieder wählen aus ihren Reihen den Vorstandssprecher und seinen Stellvertreter. Bis zu einer Neuwahl bleiben Vorstandssprecher und sein Stellvertreter im Amt.
2. Der Vorstand, der die laufenden Geschäfte zur Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke führt, setzt sich zusammen aus:
  - dem Vorstandssprecher
  - dem stellvertretenden Vorstandssprecher
  - dem Schriftführer
  - dem SchatzmeisterDie Wahl weiterer fünf Vorstandsmitglieder durch die Mitgliederversammlung ist möglich.
3. Die Vorstandsmitglieder werden von der ordentlichen Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt; Wiederwahl ist möglich..
4. .Der Vorstandssprecher sowie sein Stellvertreter vertreten den Verein einzeln. Sie bilden den Vorstand im Sinne von § 26 BGB
5. Der Vorstand kann geeignete Personen zur Mitarbeit hinzuziehen.
6. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle Vorstandsmitglieder eingeladen und mindestens 2/3 anwesend sind. Er entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorstandssprecher.
7. Über die Beschlüsse des Vorstands wird Protokoll geführt.

Es wird der Antrag gestellt, die Satzungsänderung wie soeben vorgelesen zu beschließen:

Es sind nach der Pause 50 stimmberechtigte Mitglieder anwesend:

Die Abstimmung durch die Vereinsmitglieder ergibt folgendes Ergebnis:

Ja:	50 Stimmen
Nein	0
Enth.:	0

Es ist daher beschlossen, die Satzung wie beantragt zu ändern.

Desweiteren bittet der Vorstand darum, den soeben gefassten Beschluss ggfs. im Nachgang so formulieren zu dürfen, dass die juristischen Anforderungen umgesetzt werden können.

Es wird der Antrag gestellt.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstandssprecher und seinem Vertreter die Vollmacht, sämtliche, zur Eintragung der durch die Satzungsänderung gewollten Ziele, erforderlichen Erklärungen gegenüber dem Vereinsregister abzugeben.

Die Abstimmung durch die Vereinsmitglieder ergibt folgendes Ergebnis:

Ja:	50 Stimmen
Nein	0
Enth.:	0

Es ist daher beschlossen, die Vollmacht wie beantragt zu erteilen

#### **4. Entlastung des Vorstands**

Herr Nörpel wird wie in den vergangenen Jahren die Wahlleitung übernehmen. Er bittet um Entlastung des Vorstandes für das vergangene Vereinsjahr. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Ja:	50
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### **5. Wahl weiterer Vorstandsmitglieder**

Der Vorstand des Berger Bürgervereins bittet um die Wahl weiterer Vorstandsmitglieder. Zur Wiederwahl stehen an:

Herr Stimpfig, Herr Möller, Frau Benda, Herr Damann, Herr Schleyer, Herr Stanka.  
(Frau Heinzmann wurde im vergangenen Jahr für zwei Jahre bestätigt)

Die Herren Stimpfig und Möller sowie Frau Bea Stimpfig haben bereits mitgeteilt, dass sie nicht mehr zur Verfügung stehen.

Als neue Vorstandsmitglieder werden vorgeschlagen:

Christa Kühn  
Alexander Mühl  
Helmut Gröger  
Frank Richter  
Andreas Troyer  
Domeniko Civita  
Claus Benda  
Horst Sieber  
Herr Schmierer

Von den vorgeschlagenen Vereinsmitgliedern stellen sich folgende Mitglieder zur Wahl

**Christa Kühn**

**Alexander Mühl**

Danach wird über die einzelnen Kandidaten wie folgt abgestimmt:

Monika Benda

Ja: 50 Stimmen  
Nein 0  
Enth.: 0

Jo Alexander Damann

Ja: 49 Stimmen  
Nein 0  
Enth.: 1

Matthias Stanka

Ja: 50 Stimmen  
Nein 0  
Enth.: 0

Christa Kühn

Ja: 48 Stimmen  
Nein 1  
Enth.: 1

Alexander Mühl

Ja: 49 Stimmen  
Nein 0  
Enth.: 1

Der neue Vorstand setzt sich damit aus 6 Vorstandsmitgliedern zusammen. Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich kurz vor.

Herr Stanka präsentiert an dieser Stelle weitere Aufgaben des Bürgervereins, für die freiwillige Helfer gesucht werden.

Herr Zaiss würde im Bereich Pressearbeit unterstützen. Herr Jörg Stimpfig erklärt sich bereit, die Pressearbeit aktiv zu unterstützen und zu forcieren.

Frau Benda dankt im Namen aller Vorstandsmitglieder dem Vorstandssprecher, Herrn Stimpfig sowie dem stellvertretenden Vorstandssprecher Herrn Möller für die langjährige Führung des Vereins und wünscht allen ausscheidenden Vorständen alles Gute.

Herr Stimpfig verabschiedet Herrn Möller und Frau Stimpfig aus dem Vorstand und dankt ihnen für das große Engagement, das sie in diesem gemeinnützigen Amt geleistet haben.

Die Sitzung wird um 23:15 Uhr beendet.

Stuttgart, 24.11.2009

Birgit Heinzmann  
Schriftführerin

Bernd Stimpfig  
Versammlungsleiter

Anmerkung nach der Sitzung:

Auf Anregung eines Anwesenden sollte künftig bei allen Präsentationen und Veröffentlichungen die Homepage und e-mail des Bürgervereins angegeben werden